

Zinsmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Geldmarkt (SOFR, EURIBOR, SARON, TONA in %)

	Trend*	1 Mt.	3 Mte.	6 Mte.	12 Mte.
USD	➔	4,34	4,34	4,37	4,65
EUR	➔	1,90	2,02	2,08	2,12
CHF	➔	-0,04	0,08	0,19	0,53
JPY	➔	0,47	0,49	0,55	0,63

Kapitalmarkt (Swapsätze in % gegen OIS)

	Trend*	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
USD	➔	3,43	3,46	3,57	3,74	3,95
EUR	➔	2,18	2,34	2,47	2,64	2,82
CHF	➔	-0,05	0,16	0,30	0,49	0,70
JPY	➔	0,88	0,99	1,11	1,29	1,70

Quelle: Refinitiv; Stand: 11.08.2025. * Die Trendpfeile vergleichen jeweils die durchschnittliche Entwicklung aller Laufzeiten vom 04.08.2025 mit den Durchschnitten vom 11.08.2025.

Trendpfeile

- ⬆ Anstieg um mehr als +10 BP
- ➔ Anstieg um mehr als +5 BP
- ➔ Änderung weniger als +/-5 BP
- ➔ Rückgang mehr als -5 BP
- ⬇ Rückgang mehr als -10 BP



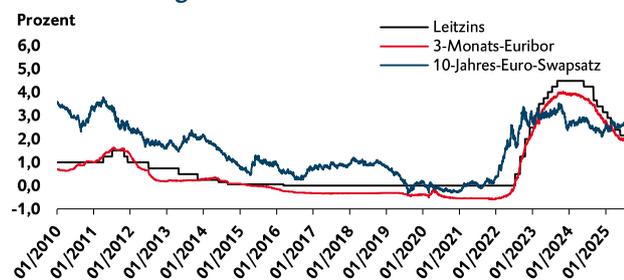
Notenbanken

Donald Trump hat vor dem Wochenende einen wahrscheinlich regierungslinientreuen Unterstützer expansiverer Geldpolitik in der Fed installiert. Nominiert wurde Stephan Miran als neuer Fed-Gouverneur. Er ersetzt (kommissarisch bis Ende Januar 2026) die überraschend vorzeitig zurückgetretene Adriana Kugel.

Im Hinblick auf die Unabhängigkeit der Fed gilt die Nominierung als problematisch. Miran ist Vorsitzender des Council of Economic Advisors und damit Teil der US-Regierung. Miran vertrat im Sinne Trumps die Meinung, dass die Zölle nicht inflationär wirken würden und die Zinsen zu hoch sind. Er gilt zudem als die zentrale Figur hinter Trumps Wirtschaftspolitik. Die Nominierung sorgte für Schlagzeilen, weil sie darauf hindeutet, dass Trump die Fed nach seinen Vorstellungen umbauen könnte.

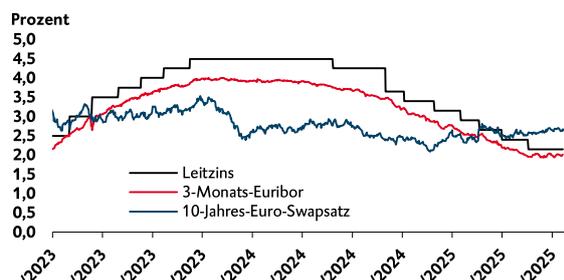
Im Euroraum hat die EZB die Inflation „im Schnitt“ unter Kontrolle. In der Peripherie driften die Raten aber teilweise deutlich auseinander. Estland verzeichnete im Juli eine Rate von 5,6%, Frankreich liegt mit 0,9% weit unter dem EZB-Ziel.

Zinsentwicklung Euroraum seit 2010



Quelle: Refinitiv; Stand: 11.08.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Zinsentwicklung Euroraum seit 2023



Quelle: Refinitiv; Stand: 11.08.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Als Grund nennen Experten Basiseffekte im Zusammenhang mit den stark schwankenden Energiepreisen. Dabei reagierte jedes Land unterschiedlich auf die Energiepreisschocks im letzten Jahr.

Marktbewegungen

Der 10-Jahres-EUR-Swapsatz stieg vergangene Woche minimal um 3 BP. Das US-Pendant stieg ebenfalls um 3-4 BP bis Freitagmittag.

Zinserwartungen an EZB und Fed

Für die Eurozone erwarten die Märkte bis Anfang des nächsten Jahres keine Leitzinsänderung. Bis April 2026 sind unverändert - 20 Basispunkte eingepreist. Für die Fed erwarten die Märkte für die kommende Zinsentscheidung am 17. September mit rund 90 % Wahrscheinlichkeit eine Zinssenkung. Bis Ende des Jahres wird auch noch eine zweite Zinssenkung erwartet.

Notenbanken

	Notenbank	Leitzins in %	Nächste Sitzung
Eurozone	EZB	2,15	11.09.2025
USA	Fed	4,50	17.09.2025
Schweiz	SNB	0,00	25.09.2025
Japan	Boj	0,50	19.09.2025

Quelle: Refinitiv; Stand: 11.08.2025. Eurozone: Refinanzierungssatz. USA: Leitzins obere Grenze.

Quelle Refinitiv; Stand: 11.08.2025. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Devisenmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

	Kurse*		Änderung			Bankenterminkurse, Stand: 11.08.2025, 09:27 Uhr					
	Aktuell	Vorwoche	1 Monat	1 Jahr	5 Jahre	USD	Kaufen	Verkaufen	CHF	Kaufen	Verkaufen
EUR/USD	1,1656	1,1570	-0,28 %	+6,78 %	-0,68 %	Kassa	1,1656	1,1657	Kassa	0,9408	0,9413
EUR/CHF	0,9408	0,9350	+1,03 %	-0,37 %	-12,45 %	1 Mt.	1,1681	1,1683	1 Mt.	0,9390	0,9393
EUR/JPY	172,01	170,17	-0,17 %	+7,49 %	+38,32 %	3 Mte.	1,1723	1,1725	3 Mte.	0,9357	0,9360
EUR/CNH	8,3746	8,3120	-0,12 %	+6,94 %	+2,50 %	6 Mte.	1,1785	1,1787	6 Mte.	0,9306	0,9310
EUR/GBP	0,8658	0,8708	-0,03 %	+1,24 %	-3,55 %	12 Mte.	1,1889	1,1894	12 Mte.	0,9209	0,9214
EUR/NOK	11,977	11,8823	+1,22 %	+1,62 %	+12,97 %	18 Mte.	1,1977	1,1982	18 Mte.	0,9107	0,9115
USD/CHF	0,8072	0,8082	+1,36 %	-6,70 %	-11,84 %	24 Mte.	1,2047	1,2055	24 Mte.	0,9010	0,9018

Quelle: Refinitiv; Stand: 11.08.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

* Alle Kurse jeweils zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlage.



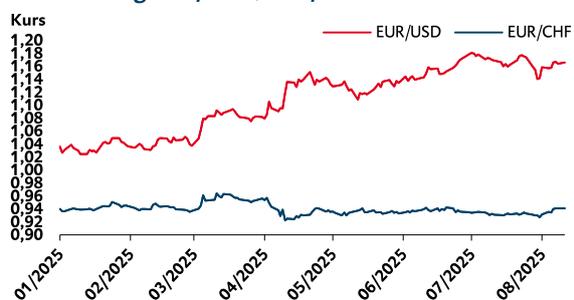
EUR/USD

Die Dollarstärke, vermutlich als Ergebnis diverser Zollabkommen, hat sich vergangene Woche etwas relativiert. Grund dürften die schwachen Arbeitsmarktdaten gewesen sein, die mehr Spielraum für Zinssenkungen öffnen. Mit +73.000 neuen Stellen lag das Plus unter der Schätzung (+ 104.000). Ins Gewicht fällt aber insbesondere die Abwärtsrevision der Zahlen für Mai und Juni um 258.000. Mit Größenordnungen von +19.000 im Mai und +15.000 neuen Stellen im Juni bewegt sich das Stellenplus nun nahe der Nulllinie und weist erstmals seit der Pandemie auf eine deutliche Abkühlung am Arbeitsmarkt hin. EUR/USD stieg im Wochenverlauf von 1,1560 auf über 1,1640 am Freitagvormittag.

EUR/CHF

Der Franken reagierte mit einem Anstieg über EUR/CHF 0,94 bislang relativ gelassen auf den Zollhammer. Präsidentin Keller-Sutter gelang es nicht, eine Verbesserung mit einem Handelsabkommen zu erzielen, was etwas überraschend kam. Auch der unangemeldete Spontanbesuch der von ihr geleiteten Delegation führte lediglich zu Gesprächen mit US-Beamten und nicht mit Donald Trump. Damit bleibt die Schweiz vorerst das Industrieland mit den höchsten Zolltarifen für Importe in die USA.

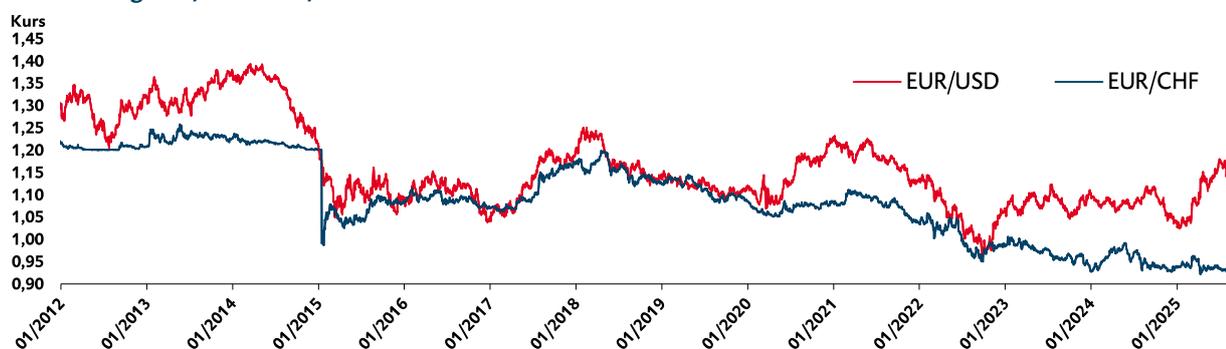
Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2025



Quelle: Refinitiv; Stand: 11.08.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Sollte der Zoll weiterhin auf alle Wirtschaftsgüter aus der Schweiz bestehen bleiben, könnte dies lt. Schätzungen von Volkswirten mittelfristig Einbußen von 1 % für das Schweizer BIP bedeuten. Dabei ist noch nicht berücksichtigt, dass Trump vor kurzem höhere Zölle für die in der Schweiz besonders starke Pharma-Industrie angekündigt hat, um die Medikamenten-Produktion wieder in die Staaten zu bekommen. Der US-Präsident sprach dabei von demnächst höheren Zöllen, 150% in ein bis eineinhalb Jahren und später von 250 %.

Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2012



Quelle: Refinitiv; Stand: 11.08.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle Refinitiv; Stand: 11.08.2025. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind.